

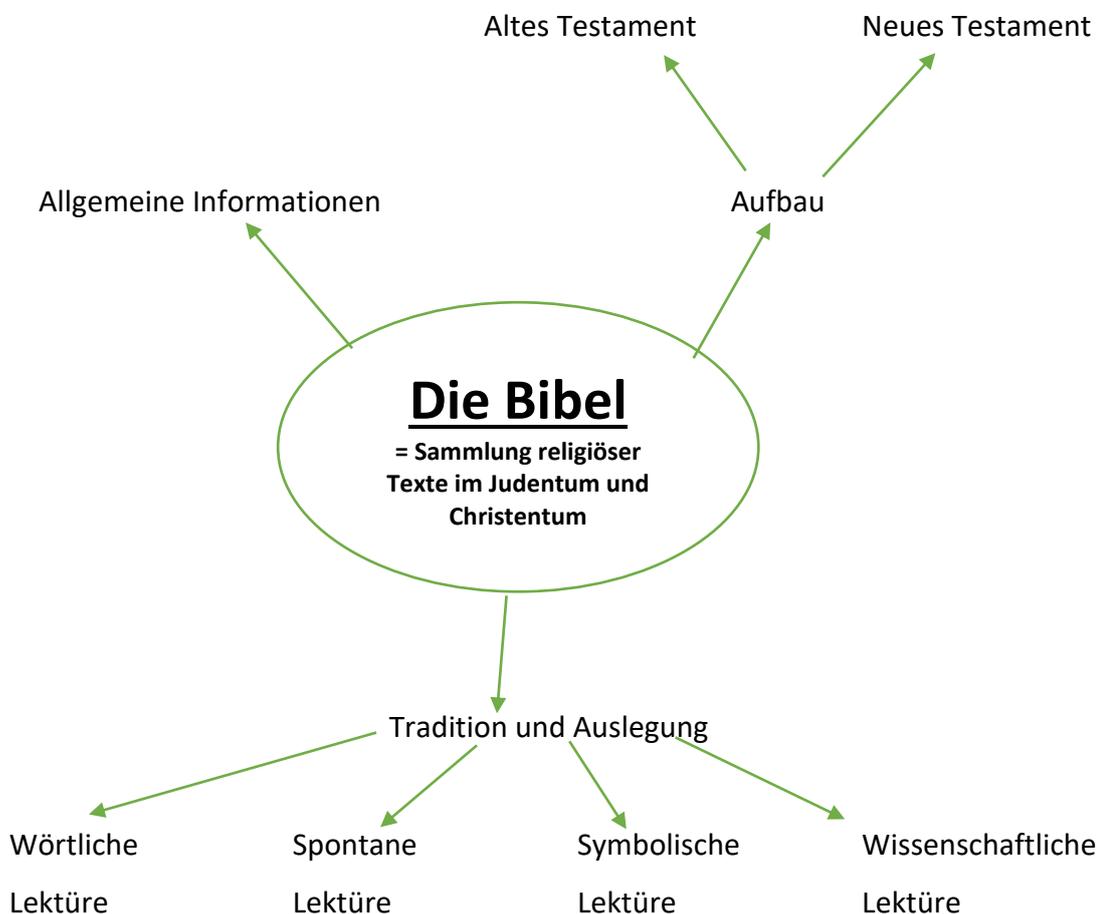
**Aufgaben im Fach Ethik, Klasse 5**  
**für die Woche vom 27.04.- 30.04.2020**

Thema: Die Bibel

Aufgabe:

1. **Lies** das „Informationsblatt 1- Die Bibel“.
2. **Erstelle** eine Mind-Map über die Bibel. Gestalte deine Mind-Map ordentlich und übersichtlich. Verwende dein Blatt im Querformat. Gerne kannst du Bilder und weitere Informationen aus dem Internet hinzufügen.

Das Grundgerüst deiner Mind-Map könnte so aussehen:



3. **Schicke** die fertigen Aufgaben bis Donnerstag, 30.04.2020 an Frau Möller (sophie.moeller@schule.thueringen.de)

Bei Fragen oder Problemen könnt ihr mir ebenfalls per Mail schreiben.

**Liebe Grüße, bleibt gesund und viel Spaß und Erfolg beim Lösen der Aufgaben,**  
**eure Frau Möller**



## Informationsblatt 1 - Die Bibel

Die Bibel ist Grundlage für alle Christen. Sie ist das meistgedruckte Buch der Welt und in etwa 1750 Sprachen übersetzt worden. Ursprünglich wurde das Alte Testament in hebräischer und das Neue Testament in griechischer Sprache verfasst. Martin Luther übersetzte 1521 als erster die Bibel ins Deutsche. „Bibel“ ist ein griechisches Wort und bedeutet einfach „Buch“. Gläubige Menschen haben darin ihre Erfahrungen mit Gott aufgeschrieben, über fast 1000 Jahre hinweg. Für Juden und Christen ist die Bibel mehr als nur eine Sammlung von Texten. Sie betrachten die Bibel als Wort Gottes und als Bericht von Gottes Wirken in der Welt.

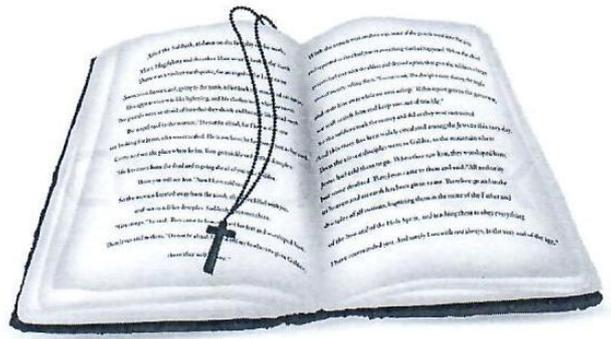
### Der Aufbau

#### Altes Testament

- 5 Bücher Mose
- 16 Bücher über die Geschichte des israelischen Volkes
- 17 prophetische Bücher

#### Neues Testament

- 4 Evangelien
- 1 Apostelgeschichte
- 14 Briefe des Apostels Paulus
- 7 „katholische“ Briefe
- 1 Offenbarungsgeschichte des Johannes



Für Christen sind die vier Evangelien ein sehr wichtiger Teil ihrer Bibel. Evangelium heißt „Frohe Botschaft“. Dies sind schriftliche Aufzeichnungen über das Leben und die Worte von Jesus Christus, der im Mittelpunkt des christlichen Glaubens steht. Denn wer an Jesus Christus glaubt ist ein Christ.

### Tradition und Auslegung

Die Bibel gilt im Christentum als heiliges Buch, das zwar von Menschen geschrieben, aber von Gott inspiriert sei. Wie aber das „Wort Gottes“ zu verstehen ist, das ist bis heute umstritten. Dementsprechend werden verschiedene Lesearten angewandt:

**Wörtliche Lektüre:** Die Bibel ist buchstäblich Wort Gottes. Die Autoren der Bibel sind zwar Menschen, aber es ist Gottes Wort, welches sie aufgeschrieben haben. Sie glauben beispielsweise, dass Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen habe.

**Spontane Lektüre:** Die Bibel wird als Wort Gottes gelesen, das den Lesenden spontan anspricht und in bestimmten Situationen Trost, Einsicht und Orientierung vermittelt. Die Wahrheit der Bibel liegt bei jedem selbst.

**Symbolische Lektüre:** Die Bibel wird als Wort Gottes gelesen, dessen Sinn nicht direkt offensichtlich ist. Was die Bibel meint, muss deshalb sinngemäß verstanden werden. Das Kreuz ist z.B. das Hauptsymbol der Christen, es erinnert daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist.

**Wissenschaftliche Lektüre:** Seit einigen Jahrhunderten versucht man die Bibel nicht mehr nur als direktes Wort Gottes zu verstehen, sondern auch als ein geschriebenes Werk von Menschen, die ihre Erfahrungen mit Gott aufgeschrieben haben.